

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 56 (1999)
Heft: 8: 70 Jahre GN : ein Blick zurück, ein Fest und neue Ziele

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

- 4 Der Natur auf der Spur**
- 6 Thema des Monats**
Ein Kleinod in Graubünden:
Der Schweizer Nationalpark
- 14 70 Jahre GN**
Ein Streifzug durch die
Geschichte und ein Blick auf
neue Herausforderungen
- 20 Jubiläums-Wettbewerb**
Tolle Preise zu gewinnen
- 22 Jubiläumsfest**
«Gesundheit aktiv erleben»:
Das Programm zum Fest
- 23 Bild des Monats**
Rose
- 24 Serie Hormone**
Die Hormone der Bauch-
speicheldrüse
- 26 Pflanzenporträt**
Sonnenkind Mais
- 30 Baumporträt**
Die Eiche
- 32 Auf dem Speiseplan**
Stachelbeeren
- 33 Leserforum**
Erfahrungsberichte zu
verschiedenen Themen
- 36 Blick in die Welt**
Kneipp-Woche in
Bad Wörishofen

**Herzlich willkommen am
Samstag, 21. August!**

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Siebzig Jahre. Ein schönes Alter. Für eine Zeitschrift ein erstaunlich hohes Alter.

Und das bei einem ebenso einfachen wie komplexen Thema: ganzheitliche Gesundheit.

Und das bei vielfältigster Konkurrenz: keine Frauenzeitschrift, keine Familienillustrierte, kein politisches Magazin kommt heute ohne Gesundheitsthemen aus.

Und das ohne eine Lobby, einen Verein, eine Krankenkasse, ein finanzstarkes Verlagshaus oder ein hochkarätiges Anzeigenvolumen im Rücken.

Und das ohne Promis, Klatsch und Sensationen.

Siebzig Jahre. Ein phantastisches Alter. Wir sind stolz und dankbar, dass mündige, kluge und neugierige Leser uns diesen Erfolg ermöglicht haben.

Naturnahes Leben, Vorbeugung, Selbstverantwortung – das waren die grossen Themen unseres Gründers. Nach einer so langen Zeit stellt sich die kritische (und selbstkritische) Frage: Was hat die Information, die Aufklärung genützt, ist nicht alles beim Alten geblieben? Sind nicht Krebs und Herz-Kreislauf-Krankheiten nach wie vor die häufigsten Todesursachen? Sind nicht auch andere, durch falsche Ernährung, Genussgifte und Bewegungsmangel verursachte Erkrankungen auf dem Vormarsch? Oder ist es gar noch schlimmer geworden? Auf der einen Seite werden wir mit einer nie dagewesenen High-Tech-Medizin konfrontiert, auf der anderen Seite mit einer Unzahl dubioser Heilsanpreisungen. Wir leben im Schlaraffenland, und doch mangelt es uns an fast allem, was Seele und Körper zur Gesunderhaltung brauchen. Einerseits sehen wir uns mit Lebensmitteln konfrontiert, deren Basis Tierfutter mit vergiftetem Altöl, Medikamenten und Hormonen ist, andererseits stehen wir vor einem Nahrungssortiment, künstlich aufgepeppt mit Vitaminen, Mineralien, Enzymen und Bakterien.

Benehmen wir uns wie der Rufer in der Wüste? Macht die ganze Schreibung überhaupt Sinn? Meine Antwort ist (ein leises) «Ja». Denn vieles hat sich auch zum Guten verändert. Die Menschen sind kritischer, bewusster und auch einsichtiger geworden. Wo immer sie eine gute Alternative sind, werden Pflanzenheilmittel und naturheilkundliche Therapien bevorzugt. Bio-Landbau-Produkte sind gefragt wie nie zuvor, der Fleischkonsum geht allenthalben zurück,

